

Ortsbeirat Richtsberg, Am Richtsberg 66, 35039 Marburg

**ORTSBEIRAT DES STADTTEILS
RICHTSBERG**

Ansprechpartnerin:

Ortsvorsteherin Erika Lotz-Halilovic

Am Richtsberg 66

35039 Marburg

Tel.: 06421 3049967

Fax: 06421 3049969

E-Mail: ov-richtsberg@marburg.de

www.marburg.de/richtsberg

Bürozeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr

Bürgersprechstunde:

Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

17.01.2017

Einladung zur 9. ordentlichen Sitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 9. ordentlichen Sitzung des Ortsbeirats im Stadtteil Richtsberg (öffentliche Sitzung) ein.

Die Sitzung findet statt am

**Donnerstag, den 26. Januar 2017 um 19:00 Uhr,
im Gruppenraum BSF e. V., Am Richtsberg 66,
35039 Marburg (oberer Richtsberg).**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2016
4. Modernisierung Sudetenstraße 40/42, Herr Hanneder, Herr Kirsch – GeWoBau Marburg
5. Bauanfrage Dresdener Straße: BTB 445/2016
6. Anträge/Anfragen
7. Verschiedenes und Termine

Mit freundlichen Grüßen



Erika Lotz-Halilovic
Ortsvorsteherin

Protokoll der 9. Ortsbeiratssitzung am 26.01.2017 Gruppenraum der BSF Am Richtsberg 66

Beginn: 19:05 Uhr

Anwesende: Erika Lotz-Halilovic (SPD), Bernd Hannemann (Marburger Linke) bis 19.50 Uhr, Christel Gabrian-Zimmermann (Marburger Linke), Dr. Gerhard Peleska (SPD), Runhild Piper (CDU), Halina Pollum (SPD), Dr. Heinz Stoffregen (CDU) und Annelie Vollgraf (Die Grünen)

Gäste: Herr Hanneder, Herr Kirsch und Frau Malitz von der GeWoBau Marburg
Herr Agel, Polizeioberkommissar, Polizeistation Marburg
Frau Gaganidze, Freiwillige Polizeihelferin
Herr Henke, Pfarrer Thomaskirche
ca. 10 Mieterinnen und Mieter aus den Häusern Sudetenstraße 40/42
u.a.

Protokollführerin: Salome Möller

Entschuldigt: Bettina Böttcher (SPD)

TO. 1 Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Lotz-Halilovic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TO. 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen. Drei Ergänzungen von Herrn Hannemann werden für den TO Verschiedenes aufgenommen.

TO. 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2016

Das Protokoll wird unverändert beschlossen.

TO. 4 Modernisierung Sudetenstraße 40/42 – GeWoBau Marburg

Herr Hanneder, Herr Kirsch und Frau Malitz von der GeWoBau stellen sich vor. Herr Hanneder erläutert das Vorhaben Sudetenstraße 40/42. Die Modernisierung richtet sich nach dem KfW 55 Standard. Es sollen die Außenwände, Dachboden und Kellerdecken gedämmt werden. Weitere vorgesehene Maßnahmen: neue selbstlüftende Fenster, eine neue Heizungsanlage mit Abluftwärmepumpe und einer zusätzlichen Heizung, neue elektrische Leitungen. Neue Bäder und neue Küchenfließen (in Bad und Küche soll die Wärme zur Wärmerückgewinnung abgesaugt werden). Neue Heizkörper an den Innenwänden und neue Balkone. Die Modernisierung kostet ca. 1,9 Mio. €, wofür die GeWoBau Fördergelder erhält. Nach der Sanierung werden die Mieten um ca. 2 €/m² erhöht. D.h. für eine WE von 70m² ergibt sich eine Erhöhung von 140 €. Wobei die Energiekosten nach der Modernisierung sich vermindern. Der Umbau wird voraussichtlich ein halbes Jahr dauern, wobei mindestens 5-6 Wochen allein in jeder Wohnung das Bad umgebaut wird. In dieser Zeit kann das Bad nur eingeschränkt genutzt werden (nicht geduscht und gebadet werden). Während der Bauphase wird es eine Mietminderung (50% der Kaltmiete) geben. Die betroffenen Mieterinnen und Mieter sollen Mitte Februar das Modernisierungsankündigungsschreiben erhalten. Jede Mieterin, jeder Mieter kann dann dazu Stellung nehmen. Die Sanierung wird nur durchgeführt wenn die Mehrheit der Mieterinnen und Mieter dafür stimmen. Nachdem alle Fragen der anwesenden Mieterinnen und Mietern beantwortet sind bedankt sich die Ortsvorsteherin bei Herrn Hanneder, Herrn Kirsch und Frau Malitz. Es wird eine kurze Pause eingelegt, in der die Mehrheit der Gäste die Sitzung verlassen.

TO. 7 Verschiedenes

Sicherheit/Verkehr/Vandalismus am Richtsberg

Da Herr Agel und Frau Gaganidze anwesend sind wird dieses Thema vorgezogen.

Frau Lotz-Halilovic fragt Herrn Agel nach den Hintergründen der Geschehnisse in den letzten Artikeln in der Presse. Herr Agel berichtet, dass es sich bei der Messerstecherei um Familienangelegenheiten handelte. Sonst ist es allgemein sehr ruhig am Richtsberg. Auch der Vandalismus stellt kein wirkliches Problem da. Ganz wird man die kleineren Vergehen nicht abstellen können. Falls es gewünscht wird, würde Herr Agel sich gerne wieder für Sprechstunden am Richtsberg zur Verfügung stellen.

Frau Gaganidze vom freiwilligen Polizeidienst bestätigt auch, dass es eigentlich recht friedlich am Richtsberg ist. Z. Zt. ist sie alleine unterwegs. Ab März 2017 wird sie dann wieder durch einen neuen Kollegen unterstützt.

Herr Eschghi, der als Ordnungspolizist vom Stadtteil-Service auch immer noch für den Richtsberg zuständig ist, konnte leider aus Zeitgründen nicht kommen.

Angesprochen werden noch die Verkehrsüberschreitungen, gerade in der Friedrich-Ebert-Straße, seit die Baustellen etwas abgenommen haben. Es könnten mal wieder Geschwindigkeitsmesstafeln aufgestellt werden.

TO. 5 Bauanfrage Dresdener Straße: BTB 445/2016

Hierbei handelt es sich um ein Privathaus, welches für Eigennutzung etwas vergrößert und umgebaut werden soll.

Der Ortsbeirat hat keine Bedenken.

TO. 6 Anträge

Anfragen Frau Gabrian-Zimmermann: Tempo 30, Geschwindigkeitsmessungen, Ombudsleute siehe Anlage

Herr Stoffregen macht Frau Gabrian-Zimmermann darauf aufmerksam, dass formell vom Ortsbeirat keine Anfragen kommen, sondern dass die Ortsbeiratsmitglieder Anträge stellen.

Beschluss zu Nr. 1: irrelevant, da der ganze Richtsberg Tempo 30 Zone ist.

Beschluss zu Nr. 2: Es wird einstimmig (1 x Marburger Linke, 3 x SPD, 2 x CDU und 1 x Die Grünen) beschlossen, dass eine Geschwindigkeitsmesstafel wieder am Richtsberg eingesetzt werden soll und zwar eine, die die Messungen speichert.

Beschluss zu Nr. 3: Es wird festgestellt, dass es eigentlich nicht an Anlaufstellen mangelt. Der Ortsbeirat hält es aber für eine gute Idee sich mit dem Ausländerbeirat auszutauschen.

**Antrag Frau Lotz-Halilovic: Beleuchtung Parkplatz Sudetenstraße (siehe Anlage)
Einstimmig beschlossen!**

**Antrag Herr Dr. Stoffregen Verkehrssituation am Richtsberg (siehe Anlage)
Nr. 1-4 einstimmig beschlossen!**

TO. 7 Verschiedenes und Termine

Verschiedenes

Nun werden die Punkte von Herrn Hannemann behandelt:

- Stand RB 88 – da die Sache vor Gericht ist, kann wohl im Moment nichts unternommen werden.
- Im Vitos-Gelände ist voraussichtlich dieses Jahr Baubeginn der ersten Sozialwohnungen.
- Geschwindigkeitsbegrenzung Sonnenblickallee (60 km/h) - der Ortsbeirat wird bald erneut einen Antrag stellen.

Weitere Punkte:

- Leider konnte keine Lösung für die Bushaltestelle Sudetenstraße gefunden werden. Sie wird weiterhin nicht angefahren.
- Verteilung Entwurf Haushaltsplan 2017.
- Die Amtszeit des Ortsgerichtsschöffen Herrn Reinhold Drusel läuft am 20.03.2017 ab. Daher ist es notwendig eine/n Ortsgerichtsschöffen/in und Stellvertreter/in vorzuschlagen. Rückmeldung bis zum 24.02.2017.

Termine

- Gesunde Menschen – Gesunde Stadt
2. Richtsberger Gesundheitstag Samstag 28. Jan. 2017, 14.00 bis 18.30 Uhr, Richtsberg Gesamtschule
(Treffpunkt 13.00 Uhr Vitos-Gelände – Spaziergang zum Gesundheitstag)
- Internationales Richtsberger Suppenfest, Samstag den 18. Feb. 2017
- Die Richtsberggemeinde lädt ein zur diesjährigen Fastnacht am Freitag, den 24. Februar 2017, ab 19.11 Uhr „Magie und Fantasie“

Sitzungsende 21.52 Uhr

Nächste Sitzung am 02.03.2017, 19.00 Uhr, Gruppenraum BSF e.V., Am Richtsberg 66.



Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic



Schriftführerin
Halina Pollum

Christel Gabrian-Zimmermann
Mitglied des Ortsbeirats Richtsberg

Anfragen :

1. -Eine Änderung der STVO ermöglicht es nun Tempo 30 ohne Nachweis eines Unfallschwerpunkts auch auf Kreis-, Landes - und Bundesstraßen innerorts vor Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen und Krankenhäusern vorbeugend und sicherheitsfördernd einzuführen. Vor welchen dieser Einrichtungen gibt es bisher im Stadtteil Richtsberg **nicht** Tempo 30 ?

Der OBR möge prüfen, welche konkreten Überlegungen zur Umsetzung der VO in der Straßenverkehrsbehörde nach dem entsprechenden Hinweis des hessischen Verkehrsministers vom 29/12/16 im Stadtteil Richtsberg angestellt werden können.

2. Geschwindigkeitsanzeigende Variotafeln sind erfahrungsgemäß geeignet, auch ohne Blitzen signifikant zur Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit, z.B. in Tempo 30- Zonen, beizutragen. Wie viele davon sind auf dem Richtsberg stationär, wie viele überhaupt vorhanden ? Der OBR möge prüfen, ob die Anschaffung zusätzlicher Variotafeln sinnvoll oder geplant ist.

3.- Ist im Stadtteil Richtsberg anlässlich des verstärkten Zuzugs von Geflüchteten eine Anlaufstelle, z. B. Ombudsleute, geschaffen worden?

Der OBR möge prüfen, ob es ein Konzept gibt, um eine solche ehrenamtliche Dienstleistung **dauerhaft** zu verankern bzw. wie ein solches Konzept angelegt sein sollte, und sich dafür einsetzen, dass es zeitnah für den größten Stadtteil Marburgs erarbeitet wird.

Inhalt des Konzeptes sollte sein:

- Männl. und weibliche Ombudspersonen
 - Wahl der Ombudspersonen auf Vorschlag des Ausländerbeirates
 - Tätigkeit der Ombudspersonen (z.B. Recht zur Teilnahme an Anhörungen, Recht auf Hinzuziehung von Dolmetschern oder Rechtsbeiständen etc.)
- sowie Fragen der Aufwandsentschädigung und der Erreichbarkeit (Publikationen in vielen Sprachen) der Ombudspersonen.

Marburg, 12.1.2017

Christel Gabrian-Zimmermann

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats am 26. Januar

Der Ortsbeirat beantragt im Hinblick auf die Verkehrssituation am Richtsberg folgende Maßnahmen:

1. In der Straße Am Richtsberg ein absolutes Halteverbot unter der Fußgängerbrücke gegenüber der Bushaltestelle, um die dort regelmäßig entstehende Schlangenbildung (auch von Bussen) zu verhindern.
 2. Das Anbringen von Spiegeln an den Einmündungen in die Sonnenblickallee aus der Berliner Straße und der Großseelheimer Straße.
 3. Die Umgestaltung der Bushaltestellen auf beiden Seiten der Straße Am Richtsberg am Christa-Czempiel-Platz zu Bushaltebuchten, die ein Weiterfahren sonst haltender Fahrzeuge am Bus vorbei ermöglichen.
 4. Die Überprüfung der von Linienbussen benutzten Straßeneinmündungen daraufhin, ob ein Befahren auch größerer Gelenkbusse ohne Nutzung der Gegenfahrbahn möglich ist – und gegebenenfalls einen Umbau der nicht optimalen Einmündungen.
-

Antrag

Der Ortsbeirat Richtsberg beantragt:

Der Magistrat wird gebeten, seine städtische Gesellschaft Gewobau zu beauftragen den großen Parkplatz für ihre Häuser Sudetenstraße 26, 26a, 28, 30 sowie 40, 42 mit ausreichender Beleuchtung auszustatten. Es sollten mindestens zwei oder drei Laternen aufgestellt werden.

Begründung:

Der Parkplatz für o.g. Gebäude ist sehr groß. Es handelt sich um Stellplätze für ca. 50 Pkw's. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist es nicht nur unübersichtlich sondern viele Anwohner fühlen sich auch nicht sicher. Daher wäre eine ausreichende Beleuchtung hilfreich, diese Situation zu verbessern.

Marburg-Richtsberg, 16. Januar 2017

Erika Lotz-Halilovic, SPD